

Berlin, 4. März 2024

Beschleunigungsvorschläge für Wasserstoffspeicher

INES legt eine Sammlung von konkreten Vorschlägen für sieben Gesetze und Verordnungen zur Beschleunigung von Wasserstoffspeicher-Projekten vor. Sie dienen dazu die langen und komplexen Projekt-Entwicklungszeiten zu verkürzen und leisten damit einen Beitrag zum Beschleunigungs-Pakt von Bund und Ländern.

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) hat am 4. März 2024 eine Vorschlagssammlung zur Beschleunigung der Entwicklung von Wasserstoffspeichern in Deutschland veröffentlicht. Für sieben Gesetze und Verordnungen werden konkrete Vorschläge dargelegt, die zur Verkürzung der Entwicklungszeiten von Wasserstoffspeichern beitragen.

Eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende erfordert nicht nur die Umstellung der bestehenden Gasspeicher auf Wasserstoff, sondern auch einen umfangreichen Neubau von Wasserstoffspeicherkapazitäten. Derzeit werden die Entwicklungszeiten im Fall der Umwidmung auf sechseinhalb bis neuneinhalb Jahre geschätzt. Beim Neubau könnten die Entwicklungszeiten sogar noch länger sein. Um die Wasserstoffspeicherbedarfe in der nahen Zukunft, voraussichtlich ab dem Jahr 2030, decken zu können, reicht es also nicht mehr aus, Investitionssicherheit für die privaten Investoren herzustellen. Es bedarf auch einer Beschleunigung aktueller und neuer Projekte, um die Energiewende erfolgreich umzusetzen.

Mit der INES-Vorschlagssammlung werden der Politik erstmalig in umfassender Form konkrete Maßnahmen unterbreitet, um Wasserstoffspeicher-Projekte zu beschleunigen. INES leistet damit einen konkreten Beitrag, um den Pakt „für Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung“ zwischen Bund und Ländern vom 6. November 2023 zu konkretisieren. Im Rahmen der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) haben Bund und Länder beschlossen, grundlegende Änderungen herbeizuführen, damit Projekte unter anderem im Bereich der Energieinfrastrukturen schneller und unbürokratischer realisiert werden können. Zur Umsetzung sollen erste Arbeitsergebnisse im ersten Quartal 2024 vorliegen.

Sebastian Heinermann, INES-Geschäftsführer kommentiert die Veröffentlichung mit den folgenden Worten: *„Es gibt nicht eine einzelne Maßnahme, die Silver-Bullet, die die komplexen Prozesse zur Entwicklung eines Wasserstoffspeichers radikal verkürzt. Bei der Beschleunigung von Wasserstoffspeicher-Projekten bringt uns ein Bündel vieler kleinerer Maßnahmen ans Ziel.“*

HINTERGRUND

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gas- und Wasserstoffspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 16 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Gasspeicherkapazitäten und etwa 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU. Die INES-Mitglieder treiben außerdem in zahlreichen Projekten die Entwicklung von Untergrund-Wasserstoffspeichern voran und gehören damit zu den Vorreitern dieser wichtigen Energiewende-Technologie.

Die Mitglieder der Initiative sind astora GmbH, bayernugs GmbH, Enovos Storage GmbH, Erdgasspeicher Peissen GmbH, Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, EWE Gasspeicher GmbH, HanseWerk AG, OMV Gas Storage Germany GmbH, NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, RWE Gas Storage West GmbH, STORAG ETZEL GmbH, Storengy Deutschland GmbH, Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, Uniper Energy Storage GmbH, USG-Blexen GmbH, und VNG Gasspeicher GmbH.

PRESSEKONTAKT:

Sebastian Heinermann
Geschäftsführung
Initiative Energien Speichern e.V.
Glockenturmstraße 18
14053 Berlin

Tel: +49 30 36418-086
Fax: +49 30 36418-255
info@energien-speichern.de
www.energien-speichern.de